

Jonas & The Massive Attraction, die sich aus dem charismatischen Leadsänger Jonas Tomalty, dem erfahrenen Gitarristen und Band-leader Corey Diabo, dem Bassisten J. S. Baciú und Drummer Martin Lavalée zusammensetzt, haben im letzten Jahr einen un-glaublichen Begeisterungssturm in ihrer Heimat Kanada mit dem Album Release von Big Slice ausgelöst und befinden sich dort bereits in der Liga der Top-10-Bands. Jonas & The Massive Attraction überzeugen ihr Publikum durch eindrucksvolle Live-Performances und ihrer Einstellung, sich nicht auf ihrem Erfolg auszurufen.



Sind in Kanada Superstars – Jonas & The Massive Attraction. (Foto: ZVG)

hen. Anfang Jahr gastierten sie schon einmal in der Gallery in Pratteln und weil ausnahmslos alle Anwesenden (inklusive den Rockern aus Kanada) von diesem magischen Abend überwältigt waren, gibt es nun am 13. September eine Fortsetzung. (pd/jg)

Das «Lichtensteiner Volksblatt» verlost für das Konzert von Jonas & The Massive Attraction in der Gallery, Pratteln vom 13. September 1 mal 2 Tickets. Einfach eine E-Mail an jgauer@volksblatt.li mit dem Betreff «Jonas» senden. Einsendeschluss ist heute. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

«Azwo12» im Schloss Werdenberg

Erfolg Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr findet die diesjährige Azwo im Schloss Werdenberg ihre Fortsetzung. Ort und Publikumsandrang beweisen das grosse öffentliche Interesse an den ausgestellten Werken.

Achtzehn Künstler aus dem Raum Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein stellen bis zum 30. September in Werdenberg aus. Esther Portmann verwies einleitend auf die Teilnahmebedingungen. Präsentiert werden zehn Arbeiten von Künstlern und Künstlerinnen, die im Vorjahr prämiert wurden und weitere acht Arbeiten, die eine Jury aus zahlreichen Einsendungen ausgewählt hat.

Folgeausstellung in Bregenz

Das überregionale Interesse an der Azwo12 demonstriert eine Folgeausstellung in Bregenz in der Galerie Hospiz. Die Auswahl dafür treffen alle Besucher der Azwo12. Sie können je zwei Favoriten auswählen und ihnen im Anschluss an den Besuch der Ausstellung ihre Stimme geben. Neun der achtzehn ausstellenden Künstler werden dann zu dieser Folgeausstellung eingeladen. Der Dank der Veranstalter gilt neben den ausstellenden Künstlern und Künstlerinnen der Kulturförderung des Kantons St. Gallen und der Region Werdenberg, der Kulturstiftung Liechtenstein, Südkultur und der Alexander-Schmidheiny-Stiftung. Zu sehen sind im dritten Stock je ein Werk der ausstellenden Künstler. Daraus ergab sich auch für Hannes Albertin in seiner Vernissagerede ein kleines Problem: zu sprechen



Vergangene Woche wurde die Azwo12 in Werdenberg eröffnet. (Foto: ZVG)

über Kunstwerke, die niemand sieht. Doch ohne Mut kein Preis, getreu diesem Motto und mit einem Zitat aus einem Kletterbuchführer im Rücken wagte Hannes Albertin sich daran, die Exponate aus dem dritten

Stock dem Publikum zu präsentieren. Die Quantenphysik als Kletterhaken im Hinterkopf und ein Zitat des Mathematikers John van Neumann - «das Universum setzt sich nicht aus Materie, sondern aus sub-

jektiven, bedeutungshaltigen Wissensteilen zusammen» - im alpinkünstlerischen Rucksack weisen für Hannes Albertin auf das unwägbare Wagnis hin, das Kunst zum Lebensgenuss macht. Denn ohne Leichtsinn im wörtlichen Sinne wäre der Olymp der Kunst ein beschwerlicher schweisstreibender Pfad der Monotonie. Dies dokumentieren besser noch als einleitende Worte die Exponate der Künstler: Hier werden nur Eindrücke genannt, die Namen der Künstler werden und sollen die Besucher der Ausstellung den Werken selbst zuordnen - das Verborgene an Hand von Fotografien, einfache Haare als komplexe Bausteine, Rost als Wiedergeburt, archetypische Urbilder archaischer Urwelten, Facebook als mimische Keinzelle, Spiegelbilder in Keramik, Gebäudefassaden zurückgeführt auf reine Grafiken, der Grenzbereich zwischen Foto und Bild, Weiblichkeit, nackt, bewegt, bekleidet neben streitbarer Männlichkeit in Öl und die wunderbare Idee, Synästhesie zum Anfassen zu gestalten, den Klang zum Bild werden zu lassen.

Zu sehen sind die Werke bis zum 30. September im Schloss Werdenberg zu den Öffnungszeiten des Schlosses von Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 18 Uhr und samstags wie sonntags von 10 bis 18 Uhr. (kk)